

11. Tourismus-Mobilitätstag - Präsentation und Projekte

<p>Key Note</p>	
<p>Beraterin und Mobilitätscoach Brigitte Hainzer brigitte@hainzer.com</p>	<p>Herausforderung nachhaltige Mobilitätsangebote Die österreichischen Destinationen haben – quer durch das ganze Land – in den letzten Jahren die vielfältigsten Mobilitätsangebote entwickelt. Vieles hat sich etabliert, manches musste reduziert oder auch komplett eingestellt werden. Wir werfen deshalb einen Blick auf die Herausforderungen in Punkto Kommunikation. Wie können wir unsere Gäste zu einem klimafreundlichen Mobilitätsverhalten bewegen? Neben übersichtlich aufbereiteten Informationsmaterialien spielen unsere Multiplikator:innen wie Gastgeber:innen und TVB Mitarbeiter:innen eine große Rolle. Was braucht es, um diese für das Thema zu begeistern und zu überzeugten Botschafter:innen zu machen? Wo liegen mögliche Hinderungsgründe und wie können wir diese aus dem Weg räumen? Wo liegt der Mehrwert und wie können wir sie unterstützen?</p>

<p>Panel 1 „Mobilitätskampagnen für Tourismus und Freizeit“</p>	
<p> Österreich Werbung</p> <p>Österreich Werbung Katrin Erben katrin.erben@austria.info</p>	<p>5 Jahre ÖW Radkampagne – ein Resümee Seit 2019 setzt die Österreich Werbung gemeinsam mit den Landestourismusorganisationen die Themenkooperation Rad auf den Zielmärkten Deutschland, Niederlande, Tschechien und Slowakei um. Rad boomt und das Potential von Rad-Urlaub in Österreich ist auch in den wichtigsten Rad-Herkunftsmärkten sichtbar, weshalb wir mit gebündelten Kräften und einem starken Außenauftritt zusammen das Radland Österreich vermarkten. Mit einer marktübergreifenden Imagekampagne schaffen wir Sichtbarkeit für das Radland Österreich und generieren Reichweite in der Zielgruppe. Gleichzeitig präsentieren wir die qualitativsten Leitprodukte & -regionen und überzeugen das Publikum mit deren Inhalten und buchbaren Angeboten. Gemeinsam können wir auf zahlreiche Highlights in der Umsetzung blicken. Neben der Bearbeitung der Themen Genussrad und MTB haben wir 2023 auch Gravel Austria gelauncht. Die 3.000 km lange Tour führt einmal rund um Österreich und soll Anreiz für Gravel Biken schaffen.</p>
<p> Österreich radelt www.radelt.at www.oesterreichzufuss.at</p> <p> ÖSTERREICH ZU FUSS</p> <p>Österreichische Energieagentur Theresia Homola</p>	<p>Mit-mach-Kampagne Österreich radelt: Jede Radfahrt zählt! "Österreich radelt" ist die größte österreichweite Bewusstseinskampagne, die ganz Österreich dazu motiviert auf's Rad zu steigen. Unter dem Motto "Jede Radfahrt zählt" sammeln Teilnehmende allein oder im Team Kilometer. Die aktivsten Radfahrer:innen oder Teams werden mit Preisen belohnt. Für die Tourismusbranche bietet vor allem die Sommer-Orte-Sammelaktion eine Chance spielerisch zum Radfahren zu motivieren.</p> <p>Österreich zu Fuß</p>

Panel 1 „Mobilitätskampagnen für Tourismus und Freizeit“

theresia.homola@energyagency.at

Jeder Weg beginnt zu Fuß! „Österreich zu Fuß“ ist die neue Marke für das Zu-Fuß-Gehen und bietet Angebote und Services für zahlreiche Zielgruppen und all jene, die etwas für die Verbesserung des Fußverkehrs tun möchten. Dazu gibt es eine österreichweite Bewusstseinsbildungskampagne, die das Zu-Fuß-Gehen als ein Erlebnis darstellt und durch Mitmachaktionen, Gewinnspiele und Events zum Mitgehen motiviert.



ÖBB Personenverkehr AG

Roland Eisenbeutel

roland.eisenbeutel@pv.oebb.at

„Nachhaltige Anreise im Tourismus - dargestellt am Beispiel der ÖBB-Kooperationskampagne mit SalzburgerLand Tourismus“

Bereits seit mehr als 10 Jahren besteht die Kooperation zwischen ÖBB und SalzburgerLand Tourismus. Impactstarke gemeinsame Kampagnen am Quellmarkt Wien werden seit 2021 umgesetzt. Ziel dabei: potentielle Urlauber:innen für eine nachhaltige Anreise mit den ÖBB ins SalzburgerLand zu begeistern.

Die jüngste Kampagne im Frühjahr 2024 wurde als Out-of-Home- und Online-Kampagne konzipiert. Großflächige Sujets in Wien Hbf, am Opernring sowie das Rolltreppenbranding am Stephansplatz sollten Lust auf die Bahnreise ins SalzburgerLand machen. Ergänzt wurden diese Maßnahmen durch einen starken Online- und Social Media Auftritt sowie durch Print-Inserate. Erste erfreuliche Ergebnisse: Die Anzahl der Ticketverkäufe von Wien ins SalzburgerLand konnte im 1. Halbjahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 4 % gesteigert werden (trotz Einführung Klimaticket!).

Panel 2 „Aktiv mobil in der Tourismusregion“



Mostviertel Tourismus GmbH

Andreas Purt

ap@mostviertel.at

Erfahrungen mit Mobilitätsangeboten am Ybbstalradweg

Nach der Schließung der Ybbstalbahn, wurde anstatt der Bahntrasse ein Radweg umgesetzt. Die Strecke zwischen Waidhofen und Lunz wurde 2017 eröffnet – mit 50.000 Radgästen/Jahr der erfolgreichste Radweg Niederösterreichs. Aktuell wird der Abschnitt Ybbs - Waidhofen attraktiviert. Mobilitätslösungen mit unterschiedlichen Erfolgen wurden seit der Eröffnung ausprobiert. Derzeit wird an einer großen Mobilitätslösung gearbeitet.



Tourismusverband Südburgenland

Dietmar Salmhofer

trails@burgenland.info

Die Burgenland Trails

1. Angebote im Südburgenland: Um die Burgenland-Trails optimal zu nutzen gehören zum Angebot, gut ausgeschilderte Wander- und Radwege, die durch die malerische Landschaft führen.
2. Öffentliche Anreise: Die öffentliche Anreise wird durch ein gut ausgebautes Netz von Bussen unterstützt. Es gibt regelmäßige Verbindungen zu den Startpunkten der Trails.
3. Herausforderungen: Fahrpläne mit den Trail-Aktivitäten harmonisieren.
4. Pauschalen: Es gibt verschiedene Pauschalangebote, die Unterkunft, Verpflegung und die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel kombinieren.
5. Annahme der Angebote: Die Angebote werden insgesamt gut angenommen, insbesondere bei umweltbewussten Reisenden, die Wert auf nachhaltige Anreise legen. Der Bedarfsverkehr wird ebenfalls genutzt, um abgelegene Startpunkte zu erreichen, was die Flexibilität für die Wanderer erhöht.

Nachhaltiges Weitwandern mit den Trail Angels

Panel 2 „Aktiv mobil in der Tourismusregion“



Trail Angels GmbH
Günter Mussnig
gussnig@trail-angels.com

Tourismus ist nicht nur ein Opfer der globalen Erwärmung, sondern trägt auch zu diesem Problem bei. So ist allein der Tourismus für 8 % der weltweiten Kohlenstoffemissionen verantwortlich. Und da jedes Jahr immer mehr Menschen reisen, wird dieser Fußabdruck immer größer. Für Tourismusunternehmen eine schier übermächtige Herausforderung, der sich die Trail Angels, ein Kärntner Spezialreisebüro, dennoch stellt. Mit der Initiative „Wandern ohne Fußabdruck“ wurden dieses Jahr erstmals klimaneutrale Weitwanderreisen angeboten. Ein Erfahrungsbericht.



Tourismusverband Alpenregion
Bludenz Tourismus
Anna Engstler
anna.engstler@alpenregion.at

Klimafreundlich unterwegs im Bergsteigerdorf Biosphärenpark Großes Walsertal – Das Große Walsertal: „Ein von Tobeln durchtobeltes Tobel“
Der UNESCO Biosphärenpark Großes Walsertal, ein V-Tal in Vorarlberg, ist die Heimat von etwa 3.500 Menschen, die in den sechs Gemeinden leben. Viele von ihnen pendeln täglich. Dieser Beitrag beleuchtet die Mobilität von Einheimischen und Gästen im Großen Walsertal. Dabei werden die bestehenden und geplanten Angebote des ÖPNV und die damit einhergehenden (finanziellen) Herausforderungen thematisiert. Darüber hinaus werden Initiativen wie das „Mitfahrbänkle“, eine moderne Version des früheren Autostoppens, vorgestellt. Auch die Bedeutung der Seilbahnen, sowohl privat als auch öffentlich, im Großen Walsertal wird näher beleuchtet.



Weitblick
Claudia Tscherne
claudia.tscherne@agentur-weitblick.at

Bett+Bike in Österreich
Der ADFC, Allgemeiner Deutscher Fahrradclub hat vor mehr als 20 Jahren das Radtourismus Qualitätslabel bett+bike eingeführt. Der Auszeichnung zugrunde liegt ein Kriterienkatalog mit MUSS- und KANN-Kriterien, geprüft wird in den 3 Kategorien Hotels/Gasthöfe, Ferienwohnung/Apartment und Campingplatz. Das Label garantiert Radtouristen, dass die Unterkunft sich auf die Anforderungen und Bedürfnisse von Radfahrern einstellt und Radfahrer als Gäste willkommen sind. Die Zertifizierung erfolgt durch einen geprüften Zertifizierer/Prüfer und muss alle 3 Jahre erneuert werden. In Österreich wird die Lizenz von der Steiermark Tourismus verwaltet, in ihrer Funktion als Koordinator der Gruppe Radtouren in Österreich, der die meisten Fernradweg Österreichs angehören. Aktuell gibt es in Österreich an die 700 Betriebe mit dem bett+bike Qualitätslabel.

RESY-Dashboard – Regionales Informations- und Monitoringsystem in Tourismusregionen

www.resy-dasboard.at

Für Rückfragen:



ÖAR GmbH

RESY-Dashboard – Regionales Informations- und Monitoringsystem in Tourismusregionen

Die zukunftsfähige Entwicklung von Regionen erfordert eine solide Informationsgrundlage. Das RESY-Dashboard erleichtert den Zugang zu ausgewählten Indikatoren der amtlichen Statistik und weiteren öffentlich verfügbaren Daten und unterstützt dadurch die evidenzbasierte Steuerung in Österreichs Regionen. Mit insgesamt 30 Indikatoren in fünf wesentlichen Themenfeldern kann für rund 600 Regionen und 2093 Gemeinden eine breite Datenbasis abgerufen werden.

Im Beitrag werden der Mehrwert und der Aufbau des RESY-Dashboards ebenso erläutert, wie die Möglichkeiten für Gemeinden und Regionen bei

RESY-Dashboard – Regionales Informations- und Monitoringsystem in Tourismusregionen

Dominik Ebenstreit
ebenstreit@oear.at

der Bedienung. Dabei wird vorrangig auf die Indikatoren/Daten in den Bereichen Mobilität und Tourismus eingegangen.

Panel 3 „Unterstützungsangebote für mehr nachhaltige Mobilität“



Mobilitätszentrale Pongau GmbH
MOBILITO am Bahnhof Bischofshofen
Stephan Maurer
sma@mobilito.at

Mobilitätscoach Pongau - MOBILITO am Bahnhof Bischofshofen, Regionale Mobilitäts-Nahversorgung für Bevölkerung und Urlaubsgäste
Die Mobilitätszentrale der 25 Gemeinden des Bezirks St. Johann im Pongau ist seit 2001 Drehscheibe für rund 83.000 Einwohner:innen und Urlaubsgäste, wenn es um Fragen zum Reisen mit Bahn und Bus in die bzw. in der Region geht, und betreibt ein Öffi-Kundenzentrum am Bahnhof Bischofshofen (einer von insgesamt drei bedienten Bahnhöfen im Bundesland Salzburg).
Zusätzlich bietet MOBILITO **Mobilitätscoaches** an. Diese sind Begleiter und Anleiter zugleich, wenn es darum geht, Mobilität ohne Auto zu entwickeln und zu kommunizieren. Neben der Beratung gibt es viele Informationen für den Tourismus: das **Bahnreise-Factsheet** als Basisinformation zu Bahnverbindungen, den Flyer **Öffi-Angebote für Urlaubsgäste** mit Tarifen sowie Angeboten im regionalen Bahn- und Busverkehr, die **Mobilitätspackages Pongau** – ein konkretes und buchbares ÖV-Angebot für Urlaubsgäste.



mobyome KG
Vicky Gabriel
vicky.gabriel@mobyome.at

Handbuch On-Demand - So wird dein Bedarfsverkehr zum Erfolg
Das Handbuch On Demand ist ein digitales Handbuch, welches sich an Gemeinden und Regionen richtet, die an Bedarfsverkehr („Mikro-ÖV“) interessiert sind. Es ist in die Webseite bedarfsvkehr.at integriert und bietet bundesländerspezifische Informationen darüber, was in der Planung und im Betrieb eines Bedarfsverkehrs zu beachten ist.
Im Rahmen des FFG Forschungsprojektes PRIMA wird bedarfsvkehr.at für Pilotregionen in Salzburg und Teilen Oberösterreichs ausgebaut und raumtypenspezifische Erfolgsfaktoren für Bedarfsverkehre entwickelt. Im „Erfolgscanvas“ kann eine Gemeinde im Testgebiet ausgewählt werden und man bekommt Information zum Raumtyp und der empfohlenen Zielsetzung des Bedarfsverkehrs (Mobilitätswende oder Daseinsvorsorge) und 24 Erfolgsfaktoren, die zu beachten sind.



RSA FG - Research Studios Austria
Forschungsgesellschaft mbH
Dagmar Lahnsteiner
dagmar.lahnsteiner@researchstudio.at

SaMBA - Nachhaltiges Mobilitätsverhalten im Alpenraum
Es gibt eine Reihe von Maßnahmen, die ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten anstoßen können. Im Rahmen des Interreg-Projektes SaMBA wurden in 9 Pilotregionen des Alpenraums verschiedene Initiativen und Anreizsysteme getestet. Ergänzend dazu wurden Werkzeuge entwickelt, um Potenziale für nachhaltige Mobilität in einer Region mit spezifischen Rahmenbedingungen und Zielvorstellungen räumlich zu modellieren, Handlungsräume zu identifizieren und geeignete Maßnahmen und Umsetzungsbeispiele zu finden. Diese übertragbaren und erweiterbaren Werkzeuge und können auch in der nachhaltigen Tourismus- und Freizeitmobilität die bedarfsbasierte Planung effektiver Lösungen unterstützen.

Panel 3 „Unterstützungsangebote für mehr nachhaltige Mobilität“

  <p>NIT - Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa GmbH Bente Grimm bente.grimm@nit-kiel.de</p>	<p>SMARTA-NET – Europaweite Initiative zur Förderung nachhaltiger Mobilitätslösungen im ländlichen Raum</p> <p>Im Rahmen des EU-Projektes SMARTA-NET wurde das European Rural Mobility Network (ERMN) aufgebaut, um europäische Akteure im Bereich der ländlichen Mobilität zu vernetzen. Außerdem werden Leitfäden und ein Schulungsangebot, u.a. zur Förderung der nachhaltigen Mobilität in ländlichen Tourismusregionen entwickelt und mehrere Veranstaltungen organisiert, die dazu dienen, Erfahrungen auszutauschen und Themen von gemeinsamem Interesse zu diskutieren. Nähere Informationen zum Projekt SMARTA-NET und zum ERMN gibt es unter https://www.smarta-net.eu/</p>
 <p>Mobilitätsmanagement für Tourismus und Freizeit, komobile GmbH Marc Steinscherer tourismus@klimaaktivmobil.at</p>	<p>Klimaaktiv mobil Mobilitätsmanagement Tourismus und Freizeit</p> <p>Klimafreundliche Mobilität nimmt auch im Tourismus- und Freizeitbereich eine zentrale Rolle ein und ist als wichtiger Baustein in der Klimaschutzinitiative klimaaktiv mobil des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) sowie im Plan T - Masterplan Tourismus verankert. Das klimaaktiv mobil Beratungs- und Förderprogramm „Mobilitätsmanagement für Tourismus und Freizeit“ unterstützt mittels kostenfreier Beratung und Fördereinreichbegleitung sowie klimaaktiv mobil Good-Practice-Beispielen bei der Realisierung klimafreundlicher Mobilitätsprojekte.</p>

Diskussionsrunde „Umweltzeichen Tourismusdestinationen – Ansporn zur Weiterentwicklung von Mobilitätsangeboten“

 <p>Tourismusverband Seefeld Elias Walser Elias.Walser@seefeld.com</p>	<p>Seefeld</p> <p>Die Region Seefeld, das Hochplateau Tirols auf 1.200 Metern, zeichnet sich durch eine einzigartige Kombination aus flach-alpiner Landschaft aus, welche von der majestätischen Kulisse der Tiroler Berge umrahmt wird. Die Region Seefeld ist seit langem bekannt für Sommer- und Wintertourismus. Mit einem starken Fokus auf nachhaltigen Tourismus verbindet die Region Angebote wie Wandern und Langlaufen mit einer hervorragend entwickelten touristischen Infrastruktur. Seefeld hat sich zu einer ganzjährigen Destination entwickelt, in der die Nächtigungszahlen im Winter und Sommer nahezu ausgeglichen sind.</p>
 <p>Saalfelden Leogang Touristik GmbH Thomas Wurzinger thomas.wurzinger@saalfelden-leogang.at</p>	<p>Saalfelden-Leogang</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ganzjahresdestination • 28 Prozent der Nächtigungen (rund 1 Million pro Jahr) werden in Umweltzeichen Betrieben erwirtschaftet • Seit September 2023 Umweltzeichen Destination • Mikro ÖV Pilotprojekt Salzburg im Rahmen von ULTIMOB – Loigom-Soifen Shuttle • Mobilitätsleitfaden für touristische Betriebe • Destinationsübergreifende Mobilitätskarte Pinzgau

Diskussionsrunde „Umweltzeichen Tourismusdestinationen – Ansporn zur Weiterentwicklung von Mobilitätsangeboten“



Wagrain-Kleinarl Tourismus
Stefan Passruggger
stefan@wagrain-kleinarl.at

Wagrain-Kleinarl

Zertifizierungen unterstützen uns, um nach objektiven, überregionalen Standards die Region und ihre touristischen Betriebe durch die Nachhaltigkeitsbrille zu betrachten und wirkungsvolle Maßnahmen abzuleiten. Andererseits bekommen wir als Gesprächspartner und Treiber von Nachhaltigkeit für die gesamte Branche Gewicht. Dieser Rückenwind von außen, lässt uns wiederum effektvoller in die Region hineinwirken. An- und Abreise sowie Mobilität vor Ort müssen Convenience-Probleme der Gäste lösen, damit die Gäste diese auch annehmen. Hier gilt es in ganzheitlichen Mobilitätslösungen zu denken und nicht in Öffi-Lösungen versus Individualverkehr.



NLW Tourismus Marketing GmbH
Markus Brandstätter
markus.brandstaetter@nlw.at

Nassfeld-Pressegger See | Lesachtal | Weissensee (NLW)

Gemeinsam auf dem Weg zur nachhaltigsten Region

Wer hat den Mut, die Zukunft aktiv zu gestalten? Natürlich wir! In einer der schönsten Regionen Österreichs leben wir nicht nur in Harmonie mit der Natur – wir setzen uns auch dafür ein, sie für kommende Generationen zu bewahren. Unser Ziel? Klimaschutz und ein ausgeprägtes Bewusstsein für Umwelt und Natur in unserer Heimat weiter zu stärken. Mit Stolz können wir sagen, dass wir sowohl das Österreichische Umweltzeichen für Regionen als auch die GSTC-Zertifizierung erhalten haben. Diese Auszeichnungen bestätigen unsere hohen Standards im Umwelt- und Klimaschutz und den Einsatz für nachhaltige Entwicklung. Im Mittelpunkt unserer Bemühungen stehen nachhaltige Mobilität und die Förderung umweltfreundlicher Anreisemöglichkeiten. Ebenso engagieren wir uns für regionale Ernährungssouveränität, die Umsetzung von Green Events und die Integration von Green Experiences in unsere Angebote. Für uns ist es essenziell, alle Beteiligten in den Prozess einzubeziehen, um gemeinsam innovative und nachhaltige Lösungen für unsere Region zu entwickeln.